



Elternhaus und Schule – (k)eine konfliktreiche Beziehung?

«Schule im Dialog» ist eine Veranstaltungsreihe des Ressorts Schulen des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, die einer interessierten Öffentlichkeit zweimal jährlich Gelegenheit geben will, sich über schulische Themen zu informieren und auszutauschen.

Weitere Termine von «Schule im Dialog»:

- Dienstag, 16. September 2008
- Dienstag, 17. März 2009

Informationen über «Schule im Dialog» und die Schulen von Basel-Stadt sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Ressort Schulen, Leimenstrasse 1, 4001 Basel, Telefon 061 267 84 07/08, E-Mail stab.schulen@bs.ch, Homepage www.edubs.ch

Öffentliche Veranstaltung und Diskussion
in der Reihe «Schule im Dialog»

Dienstag, 11. März 2008
18.15 bis 19.30 Uhr

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, Basel

Begrüssung: **Hans Georg Signer**, Leiter Ressort Schulen,
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Szenische Darstellung: **TheaterFalle Basel**
Moderation Publikumsdiskussion: **Ruth Widmer**

Abschluss: **Dr. Christoph Eymann**, Vorsteher des
Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt



Elternhaus und Schule – (k)eine konfliktreiche Beziehung?

Öffentliche Veranstaltung und Diskussion
in der Reihe «Schule im Dialog»

Die Aufgaben der Schule haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler findet heute zu Hause rund um Schulthemen nur wenig Unterstützung, und Lehrerinnen und Lehrer leisten neben ihrem Bildungsauftrag zunehmend auch Erziehungsarbeit. Dies kann zu Spannungen zwischen Elternhaus und Schule führen: Während die einen Eltern grossen Wert darauf legen, in schulischen Belangen aktiv mitzureden und mitzugestalten, zeigen sich andere am Schulalltag und an der schulischen Entwicklung ihrer Kinder weitgehend desinteressiert.

Wie gestaltet sich der Erziehungsauftrag der Schule zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Welche Rahmenbedingungen brauchen Lehrpersonen, um den gesellschaftlichen Anforderungen an die Erziehung der ihnen anvertrauten Kinder gerecht zu werden? Wie wollen und wie sollen Eltern in die Schullaufbahn ihrer Kinder einbezogen sein? Und wie können Eltern und Schule zusammenarbeiten, um die jungen Menschen optimal zu unterstützen?

Schauspielerinnen und Schauspieler der TheaterFalle Basel zeigen in szenischen Darstellungen Momente aus alltäglichen Begegnungen zwischen Lehrpersonen und Eltern. Das Publikum kann den Abend aktiv mitgestalten und die gespielten Szenen mitentwickeln. Auf diese Weise soll das sich zwischen Kooperation und Konfrontation bewegendes Spannungsfeld Schule–Elternhaus aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.

Die TheaterFalle Basel ist ein professionelles Tournetheater für Jugendliche und Erwachsene und ist spezialisiert auf interaktive und partizipative Spielformen. Das Unternehmen konnte 2007 sein 20jähriges Jubiläum feiern.

Dienstag, 11. März 2008

18.15 bis 19.30 Uhr, Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, Basel

Programm

- 18.15 Uhr **Begrüssung**
Hans Georg Signer, Leiter Ressort Schulen
- 18.20 Uhr **Szenische Darstellungen und Publikumsdiskussion**
Schauspiel: TheaterFalle Basel
Moderation: Ruth Widmer
- 19.20 Uhr **Abschluss**
Dr. Christoph Eymann, Vorsteher des
Erziehungsdepartements Basel-Stadt
- 19.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

